

# Gesetzsammlung

für das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt.

Viertes Stück vom Jahre 1856.

## № IX. Ministerial-Bekanntmachung

vom 25. Januar 1856, die Uebereinkunft zwischen Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha und Schwarzburg-Rudolstadt über die gegenseitige Zulassung des Papiergeldes dieser Staaten betreffend.

Nachdem die nachstehende, wörtlich also lautende Uebereinkunft:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen, Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg, Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und Se. Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt haben in der Absicht, den Nachtheilen möglichst zu begegnen, welche Ihren Landesinteressen durch die von anderen Staaten angeordnete Ausschließung fremden Papiergeldes drohen, und in der Absicht, den gegenseitigen Verkehr vor jeder Störung zu bewahren, Verhandlungen eröffnen lassen und zu dem Ende zu Bevollmächtigten ernannt:

Se. Königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach:

Höchsthren Staatsminister v. W a p d o r f,

Höchsthren Geheimrath T h o n.

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen:

Höchsthren Regierungsrath Dr. W a g n e r.

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg:

Höchsthren Minister v o n L a r i s c h,

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha:

Höchsthren Staatsminister v. S e e b a c h,

Fürstl. Schwarzb. Rudolst. Gesetzsamml. XVII.

13

Ausgegeben in Rudolstadt, den 4. Februar 1856.